

10.11.2016: Pressemitteilung zur sofortigen Veröffentlichung zum Artikel „Sturzfluten können jeden treffen“ vom 10.11.2016

Sturzfluten: Auch die Stadt muss ran

Die Sturzflut vom 4. Juni 2016 in der Bad Godesberger Innenstadt war ein Warnschuss für Bürger und Verantwortliche in der Stadtverwaltung. Neben der privaten Vorsorge müssen seitens der Stadt auch schnell umfangreichere Sicherungskonzepte zum Schutz der Bad Godesberger Innenstadt entwickelt und umgesetzt werden.

Wie die mit namhaften Experten besetzte Informationsveranstaltung der Freien Demokraten am 14. Juli 2016 zu der Juni-Flut erbrachte, hängt es von vielen, kaum berechenbaren Faktoren ab, ob und wann die Bad Godesberger Innenstadt ein weiteres Mal von einer solchen Flut getroffen wird.

Was die Veranstaltung auch zu Tage förderte: Die damals gültige Hochwasserkarte der Bezirksregierung war nur begrenzt tauglich, da die tatsächliche Überschwemmung anders verlief, als dies Rechenmodelle zuvor abgebildet hatten. „Sicher ist es ein erster Schritt, die Bevölkerung stärker zu sensibilisieren,“ so der FDP Ortsvorsitzende Wolfgang Heedt „jedoch wird die Stadt nicht darum herum kommen, sich, was den Godesberger Bach betrifft, Gedanken über bauliche Schutzmaßnahmen zu machen. Dazu gehören z.B. anders dimensionierte Brückenbauwerke.“

Hintergrund für diese Forderung sind Tiefgaragen und die in Kellern liegende Produktions- und Lagerräume in der Bad Godesberger Innenstadt. „Diesmal sind wir noch im Hinblick auf Menschenleben mit einem blauen Auge davongekommen,“ so der Bezirksverordnete Ulli Hauschild, „jedoch sind in den Tiefgaragen und Kellerräumen Menschenleben latent in Gefahr, insbesondere, wenn das Wasser mit hoher Geschwindigkeit im Schwall in die Innenstadt schießt.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sicherung der Bad Godesberger Innenstadt als Einkaufszone. „Der lange Ausfall der Fronhofer Galleria als Frequenzbringer wird von allen Einzelhändlern in der Stadt beklagt,“ so Heedt, „sollte sich das Ereignis wiederholen und der Eigentümer der Galleria aufgeben, dann wird es in der Innenstadt zappenduster.“ Die Freien Demokraten fordern daher, dass sich die Stadtverwaltung zügig Gedanken über ein Frühwarnsystem macht, um die betroffenen Bürger, Gewerbetreibenden und Immobilieneigentümer rechtzeitig zu informieren. Zusätzlich und parallel soll ein bauliches Schutzkonzept für die Bad Godesberger Alt- und Innenstadt entwickelt und realisiert werden, welches den Schwall des Godesberger Bachs noch vor den Toren der Stadt zurückhält und reguliert.

Pressekontakt:

Wolfgang Heedt, Ortsvorsitzender

Mail: wh@advancishr.com

Mobil: 0170 7726489

Jeder Einzelne hat es in der Hand. Veränderung, Chancen, Aufbruch. Unser Auftrag ist dabei klar: Stärken wir den Glauben der Menschen an sich selbst. Freie Demokraten – die Förderpartei.

Herausgeber: www.fdp-bad-godesberg.de, vorstand@fdp-bad-godesberg.de, Tel. 3042 7349

Freie Demokraten FDP, Ortsverband Bad Godesberg, c/o FDP Bonn, Clemens-August-Straße 77a, 53115 Bonn

Jeder Einzelne hat es in der Hand. Veränderung, Chancen, Aufbruch. Unser Auftrag ist dabei klar: Stärken wir den Glauben der Menschen an sich selbst. Freie Demokraten – die Förderpartei.

Herausgeber: www.fdp-bad-godesberg.de, vorstand@fdp-bad-godesberg.de, Tel. 3042 7349

Freie Demokraten FDP, Ortsverband Bad Godesberg, c/o FDP Bonn, Clemens-August-Straße 77a, 53115 Bonn